

Programm der interdisziplinären Fachtagung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und der Kultusministerkonferenz/KMK

Bildung für die Demokratie?!

Politikverständnis und –praxis in Schule und Unterricht

Termin: 7. November 2018

Ort: Vertretung des Landes Thüringen beim Bund

Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Politik ist mehr als Kanzleramt und Bundestag! Wenn politisches Engagement und eine lebendige Demokratie erhalten und entwickelt werden sollen, ist die Gesellschaft gefordert, Kinder und Jugendliche zur Verantwortungsübernahme und Mitgestaltung zu befähigen und zu ermutigen.

Wie kann die Schule diese Aufgabe erfüllen?:

Durch Beginn entsprechender Bildungsarbeit schon in der Grundschule? Durch Ausweitung des Fachunterrichts? Durch fächerübergreifende Konzepte politischer Bildung und politischer werdende Schulen? Durch Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Partnern?

Doch zuvor gilt es Voraussetzungen zu klären: Welches Verständnis von Politik haben Schülerinnen und Schüler, welches Lehrende? Welches vermittelt die Schule? Welche über Partizipationsfähigkeit hinausgehenden Chancen bietet eine umfassende historisch-politische Bildung?

Auch die Frage, inwieweit die weiterentwickelte Empfehlung der KMK zur Demokratiebildung, die nach der derzeitigen Planung zur Tagung vorliegen wird, hier Orientierung geben kann, wird diskutiert werden.

09.00 – 10.30 **Eröffnung**

Video: Was ist Politik?

Podiumsdiskussion:

Was fällt uns zu „Politik“ ein? Und was hat „Politik“ mit Schule zu tun?

- Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung
- Staatsminister Helmut Holter, Präsident der Kultusministerkonferenz
- u. a.

Moderation: Markus Richter

Keynote:

Prof. Dr. Tonio Oeffering: **Das Politische als Kern des Politikunterrichts**

10.30 – 11.00 **Pause**

11.00 – 12.30 **Arbeitsgruppen**

1. Demokratie als Praxis in der Schule

Von Beispielen gelungener Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern in schulische Entscheidungsprozesse lernen?

2. **Lernen durch Engagement**
Möglichkeiten und Grenzen des politischen Lernens durch Teilhabe an gesellschaftlichen/ außerschulischen Projekten
3. **Simulation von Demokratie als Weg des praktischen Lernens?**
Digitale oder analoge Planspiele, Debatten-Wettbewerbe, Schule als Staat
4. **Die „gespaltene Gesellschaft“**
Herausforderungen und Konsequenzen für Politikunterricht und Schulkultur

12.30 – 13.30 **Pause**

13.30 – 14.15 **Vortrag:**

Prof. Dr. Hermann Josef Abs/ Dr. Katrin Hahn-Laudenberg:
Das politische Mindset von 14-Jährigen und ihren Lehrkräften
Ergebnisse der International Civic and Citizenship Education Study 2016

14.30 – 16.00 **Arbeitsgruppen**

5. **Ausgebildet, um politische Handlungskompetenz zu vermitteln?**
Wie können (auch fachfremd unterrichtende) Lehr- und Fachkräfte in der Aus- und Fortbildung auf ihre Aufgabe vorbereitet werden?
6. **Demokratische Schulkultur**
Was kann das sein? Wie kann das werden?
7. **Partizipative Elemente in Richtlinien, Lehrplänen und Schulwirklichkeit**
Wie kann die KMK-Empfehlung "Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung ..." in die Schulwirklichkeit umgesetzt werden?
8. **Politische Bildung in der Grundschule und inklusiven Schulen**
Politik beginnt früh und im Alltag: Konsequenzen aus Forschungsergebnissen

16.05 – 17.00 **Abschlussdiskussion:**

Podiumsdiskussion mit Gästen/ Einbeziehung der Gruppenergebnisse
Was ist die Kernaufgabe der politischen Bildung an Schulen? Und wie kann der politische Unterricht dieser gerecht werden?

Gesamtmoderation: Marcus Richter

Tagungsleitung: Wolfram Hilpert (bpb) / Dr. Andrea Schwermer (KMK)

(Stand: 19.06.2018)